



Fachschaftsrat Medizin Greifswald | Fleischmannstraße 42 | 17475 Greifswald
Unser Büro finden Sie in der Fleischmannstraße 42 im 3.OG

Kongressbericht

Zeitpunkt: 28.08 – 01.09.2017

Kongress: DEGAM Summerschool

Ort: Marburg

Hinter mir liegt eine sehr interessante und äußerst lehrreiche Woche, in der ich nicht nur viele, tolle Leute, sondern auch eine weitere gemütliche Studentenstadt kennenlernte. Rückblickend kann ich sagen, dass ich mehr als froh bin an solch einer Veranstaltung teilgenommen zu haben, da ich mich sowohl fachlich weiterentwickelt, als auch im Bezug auf meine Zukunftsvorstellungen bestärkt habe. Eine Summer school ist ein Format, zu welchem ich jeden meiner Kommilitonen ermuntern und auffordern würde.

Nachdem wir am Montag den Weg nach Marburg gefunden hatten, trafen wir uns im Rheinfried- Pohl-Zentrum auf den Lahnbergen, was uns für die Woche als Tagungsort dienen sollte. Nach einer Einführung begann der erste Schwerpunkt der Woche: Hirn, Herz, Bauch- Diagnostizieren in der Medizin. Wie jeden Tag endeten die Vorlesungen 17 Uhr. Am ersten Abend trafen wir uns zu einer großartigen Stadtführung, innerhalb welcher wir die vielen Fachwerkhäuser und die wunderschöne Altstadt Marburg's bewunderten. Untergebracht waren wir in einem Hostel direkt am Hauptbahnhof, von welchem aus wir Treffpunkte die Woche über gut erreichen konnten.

Mit dem Bus ging es am Dienstag zurück auf die Lahnberge. Dort befinden sich auch alle weiteren universitären Einrichtungen der Mediziner und das Uniklinikum. Den Vormittag bekamen wir einen Ausblick auf die neuen berufspolitischen Entwicklungen, die uns Ulrich Weigeldt, der Bundesvorsitzende der DHÄV, aufzeigte. Am Nachmittag fand der erste von drei Unterrichten statt, in dem wir unser allgemeinärztliche Können an Schauspielpatienten üben konnten. In diesem Rahmen behandelten wir die Themen Schwindel, Dyspnoe und Bauchschmerz. Die Art und Weise der Vor- und Nachbereitung dieser Lehre beeindruckte mich am meisten. Verglichen mit der allgemeinmedizinischen Ausbildung in Greifswald, haben uns die Marburger an dieser Stelle einiges voraus. Wir bekamen eine Lehre geboten, wie man sie sich als Student nur wünschen kann und der Lerneffekt war wirklich toll. Dazu trug neben dem modernen und voll ausgestatteten Skillslab die strukturierte Aufarbeitung der Themen bei. Auch die Interdisziplinarität und damit die Betrachtung des Faches aus anderer Perspektive kam nicht zu kurz. In Vorbereitung auf die Woche hatten wir einen kunsthistorischen Text zum Lesen bekommen, der uns auf den Mittwochnachmittag vorbereiten sollte. Verglichen wurde die

Diese Kongressteilnahme wurde durch den Kongresszuschuss des FSR unterstützt.

Mitglied der



Bundesvertretung der Medizinischen Studenten in Deutschland e.V.
German Medical Students' Association

Diese Kongressteilnahme wurde durch den Kongresszuschuss des FSR unterstützt.

Vorgehensweise von Ärzten und Kunsthistorikern, die beide auf ihre Weise versuchen Indizien zu sammeln um auf die Leidensursache des Patienten oder die Echtheit eines Kunstwerkes schließen zu können. Im Anschluss daran besichtigten wir das Bildarchiv und ein sich in Restauration befindendes Museum. Der Donnerstag und Freitag wurden mit Themen wie Kreuzschmerz, Müdigkeit, Medikamentenabsetzübung und Umgang mit diagnostischer Unsicherheit komplettiert. Alles vor dem Hintergrund der aktuellen Degam- Leitlinien.

Abschließend kann man sagen, dass in dieser einen Woche ein umfassender Einblick in die hausärztliche Tätigkeit gegeben wurde. Hinzukommend konnte man sich in eben diesem Bereich ausprobieren, erhielt konstruktives Feedback und bekam auch sonst Tipps und Fallbeispiele aus erster Hand der Professoren, die den Unterricht abwechslungsreich machten und auflockerten. Es herrschte durchweg eine Atmosphäre, die dem Lernen diene, sicherlich bedingt durch das studentische Interesse an dem Fach. Auf jeden Fall denke ich mit fortwährend positiven Gedanken an die Summer School zurück und freue mich bereits das Erlernte in Zukunft anwenden zu können.

